kirchennachrichten

April • Mai 2019
Evangelisch-Lutherische St.-Michaelis-Kirchgemeinde Adorf
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach

www.kirche-adorf.de

Aus rechtlichen Gründen finden Sie das benannte Bild leider nur in der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Das Leben siegt
© bpk / Scala, Vincenzo Campi, Mysteries of the Rosary: „the Resurrection“

Hoffen heißt überleben

So sieht ein Triumph aus. Alle fallen, ER aber steht. Siegesgewiss. Mit einem Bild von einem Körper. Als habe es die Schläge nie gegeben. Als könnten Peitschenhiebe und Dornen diesem Leib nichts anhaben. Ein Triumph mit Fahne. Das Schandmal eines Kreuzes ist zu einem Fähnlein in der rechten Hand geworden. Und blau, die Farbe der Treue Gottes, weht um den schönen Körper. So sieht ein Triumph aus. Wer eben noch mächtig war, fällt einfach um. Ob mit oder ohne Rüstung. Wo Gott am Werk ist, ist kein Halten mehr. Nur noch Hoffen.

So stellt man sich die Auferweckung vor: als Triumph, als Machterweis, als Paukenschlag Gottes. Alles fällt, einer steht. Eine Phantasie der Mächtigkeit Gottes. Es war aber niemand dabei an jenem Ostermorgen. Und laut kann es auch nicht gewesen sein, sonst hätten die Frauen auf dem Weg zum Grab ja etwas gehört. Haben sie aber nicht. Als sie voller Trauer am Felsengrab ankommen, ist alles schon geschehen. In Stille geschehen. Kein Paukenschlag, keine Posaunen. Gottes Mächtigkeit ist still, fast heimlich. Wirkliche Macht braucht keinen Lärm. Und Gott schon gar nicht. Seine Siege sind lautlos.

Aber eindrucksvoll. So eindrucksvoll, dass wir bis heute davon leben. Wir wissen nicht, wie das damals war am Ostermorgen in Jerusalem. Wir wissen nicht, wie Gott das gemacht hat. Kein Mensch weiß, wie der Stein vom Grab verschwand. Nur eins wissen wir: die Frauen haben das leere Grab anders gestimmt verlassen als auf dem Weg dorthin. Nach der Furcht kam die Hoffnung. Ihr Heimweg war ein Weg der Hoffnung. Und ist es bis heute. Wir sollen das Sterben mit Hoffnung begleiten. Sie kann gar nicht groß genug sein, die Hoffnung. Die Mächtigkeit Gottes hat keine Grenze.

Das können wir nicht immer glauben, weiß Gott. Es gibt so viele Grenzen, vor denen Menschen weinen. Die Friedhöfe sind voller Tränen. Und voller Schmerz über den Verlust von Menschen. Das ist so. Das bleibt auch so. Was nicht bleiben muss, ist unsere Ohnmächtigkeit. Das spüren wir an den Frauen. Sie kehren anders heim. Gesehen haben sie nichts. Aber gehört haben sie. Und gefühlt. Man hat ihnen gesagt: Er ist auferstanden. Einen Beweis bekommen sie nicht. Was sie bekommen, ist wertvoller. Sie bekommen Hoffnung. Direkt vom Himmel. Die Hoffnung heißt: Ihr Traurigen könnt leben. Ihr Weinenden könnt hoffen. Ab jetzt lebt ihr nicht mehr mit eurer Ohnmächtigkeit, sondern mit der Mächtigkeit Gottes. Weil ER auferstanden ist, lebt ihr. Heute, morgen, immer. Leben heißt Hoffen. Euer Gott ist größer als Tränen, Schmerz oder Tod. So lebt ihr jetzt, bittet uns Gott. Auch auf dem Friedhof lebt und hofft ihr so. Hoffen heißt überleben. Selbst den Tod. Dann kehrt das Strahlen ins Gesicht zurück. Auf dem Heimweg vom Friedhof._Michael Becker

Mitteilung aus der Superintendentur

In den Kirchgemeinden Adorf und Marieney-Wohlbach steht eine Veränderung bevor:
Das Landeskirchenamt hat beschlossen, dass Pfarrer Lepetit seinen Dienst in einer anderen Kirchgemeinde fortsetzt. Pfarrer Lepetit kam im Herbst 2015 nach Sachsen und trat seinen Probedienst in Adorf und Marieney-Wohlach an. Sein Engagement vor allem für die klassische Kirchenmusik und das Gedenken an die jüdischen Familien in Adorf sowie seinen Einsatz in Verkündigung und Seelsorge möchte ich hiermit ausdrücklich würdigen.

Für Pfarrer ist das Landeskirchenamt als Dienstherr verantwortlich und dessen Entscheidung ist vor dem Hintergrund der gesundheitlichen und familiären Situation Pfarrer Lepetits zu verstehen. Dankbar bin ich für seine Bemühungen in den Kirchgemeinden und wünsche ihm für seinen weiteren Weg alles Gute!

Ebenso dankbar bin ich für die Unterstützung, die Pfarrer Lepetit in seiner Arbeit auf vielfältige Weise erfahren hat und für das ehrenamtliche Engagement in den Kirchgemeinden. Vielen liegt das kirchgemeindliche Leben auf unterschiedliche Weise am Herzen. Die bevorstehende Zeit bitte ich miteinander zuversichtlich und wertschätzend zu gestalten, gerade auch im Hinblick auf die bevorstehenden strukturellen Verbindungen mit den umliegenden Kirchgemeinden.

Die Pfarrstelle in Adorf ist auch weiterhin im Stellenplan vorgesehen, sodass wir eine zügige Ausschreibung vornehmen werden.

Bitte begleiten Sie die bevorstehenden Veränderungen mit Ihren wohlwollenden Gedanken!
Ihre Ulrike Weyer, Superintendentin

Verabschiedungsgottesdienst von Pfr. Lepetit

Am Ostermontag, dem 22. April, findet um 14.00 Uhr der Verabschiedungsgottesdienst von Pfr. Lepetit in der Michaeliskirche in Adorf statt. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Anschließend wollen wir in der Kirche gemeinsam Kaffeetrinken und miteinander ins Gespräch kommen. Auch Raum für Dank- und Grußworte wird hier sein. Wenn sich fleißige Helfer finden, die trotz der Osterfeiertage dafür einen Kuchen backen möchten, freuen wir uns. Eine Liste hängt im Pfarrhaus aus._Ihr KV


Foto: Judith Grajewski

Vakanzvertretung

Ab Mai wird Pfr. Gunther Geipel aus Bad Elster die Hauptvertretung für unsere Kirchgemeinden übernehmen, das heißt, die Pfarramtsleitung interimsmäßig ausführen. Die weiteren Vertretungen, für Seelsorge, Kasualien und Konfirmandenarbeit, sind noch nicht abschließend geklärt. Ab Mitte April können sie im Pfarramt erfragt werden oder Sie informieren sich auf unserer Webseite oder in den Schaukästen.

An dieser Stelle bitten wir Sie um Gebet für alle, die in der Vakanzzeit in unseren Gemeinden Dienst tun werden, für Pfr. Lepetit und seine Familie auf ihren neuen Wegen und für unsere Gemeinden auf unseren neuen Wegen._Ihr KV

kurz & kompakt

URLAUB PFR. LEPETIT. Vom 5. - 7. April befindet sich Pfr. Lepetit im Urlaub. Die Vertretung in dieser Zeit übernimmt Pfr. Seltmann aus Unterwürschnitz, Tel.: 037421/23123



Foto: www.st-joseph-adorf.de

Katholische Kirche
St. Joseph
Adorf/Vogtl.

Sonntag, den 07. April 2019
17.00 Uhr

Musik und Text zur Passionszeit

Mitwirkende:
Katholischer Kirchenchor Adorf/
Markneukirchen
Evangelischer Kirchenchor Adorf

Konfirmation 2019

Liebe Konfirmanden, wir freuen uns, dass Ihr Euer Leben mit Gott gehen wollt. ER wird auf jeden Fall immer mit Euch gehen. Egal, wie Ihr Euch fühlt oder in welche Situationen Ihr gestellt werdet.

Gemeinschaft baut auf und macht stark. Das habt Ihr vielleicht bereits erfahren. Wir laden Euch herzlich ein, solche Gemeinschaft in der Gemeinde und besonders auch in der Jungen Gemeinde zu erleben. Die bereitet für Euch am Gründonnerstag nach dem Gottesdienst einen Begrüßungsabend vor. Schaut doch mal vorbei. _Eure Kirchgemeinden

An Palmsonntag werden in Adorf konfirmiert:

aus Adorf: Jonas Bonesky
Merle Josephine Groenwald
Colin Lippert
Lasse Pätz
Yannick Roth
Pauline Sonntag
Xena-Antonia Ullmann

aus Bergen: Luisa Kaiser
aus Gettengrün: Lina Ebert
aus Jugelsburg: Lucia Wild
aus Rebersreuth: Michel Gehmann
aus Remtengrün: Celina Brückner

Am 12. Mai werden in Marieney konfirmiert und getauft:

aus Marieney: Sophie Geipel
Lambert Ittner

Musik zur Sterbestunde Jesus Christi

Seit Jahren findet in unserer Kirche am Karfreitag 15 Uhr eine Stunde der inneren Einkehr und des Gedenkens an das Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christi statt.

In diesem Jahr können wir Herrn Martin Sturm bei uns begrüßen, der am Karfreitag, den 19. April, um 15.00 Uhr in der St. Michaeliskirche Adorf ein Orgelkonzert spielen wird.

Er ist 1992 in der bayerischen Oberpfalz geboren und wird als Organist, Improvisator und Komponist von Fachpresse und Publikum hochgeschätzt.

Seine intensive Konzerttätigkeit führt ihn regelmäßig zu internationalen Festivals wie dem „Festival Organistico Internazionale Bergamo“, dem „International Organ Festival St. Albans“, oder der „Internationalen Orgelwoche Nürnberg“, in bedeutende Kirchen und Kathedralen, große europäische Konzerthäuser sowie an zahlreiche berühmte historische Orgeln._Christine Süßdorf





Anlässlich des Sonntags Kantate wollen wir etwas über den reformierten Pietisten erfahren, der uns im Gesangbuch mehrmals begegnet

250. Todestag von Gerhard Tersteegen

„Man hat vom Morgen bis in die Nacht Herz, Haupt, Mund und Hände voll mit äußern Dingen, nur an Gott und an seiner Seelen Zustand dencket man nicht, jedenfalls nicht, wie es sein sollte …“, so Gerhard Tersteegen 1730. Der Satz stammt aus der von ihm übersetzten Schrift des mittelalterlichen Mystikers Thomas von Kempen. Er entsprach seiner Haltung: Der „Nachfolge Christi“ widmete der niederrheinische Mystiker sein Leben.

Als Siebtes von acht Kindern wurde Gerhard Tersteegen 1697 in einer Moerser Kaufmannsfamilie geboren. Sein Vater starb, als Gerhard sechs Jahre alt war. Zunächst wurde er ebenfalls für den Kaufmannsberuf bestimmt. Der Kontakt mit der Erweckungsbewegung aber veränderte seine Lebenshaltung nachhaltig. Ihn faszinierte das geistliche Leben. Immer stärker widmete er sich der Hingabe an den Willen Gottes. Schließlich gab er seinen Beruf auf und verschrieb sich im Alter von 31 Jahren ganz der Nachfolge Christi. Fortan lebte er in bescheidensten Verhältnissen.

Und entfaltete eine enorme Wirkung. Tersteegen wurde Prediger und Lebensberater, sammelte bald eine wachsende Schar von frommen Christen um sich, wurde tätig als Heiler, Übersetzer und Autor. Seine zahllosen Briefe erreichten Adressaten in Deutschland, gelangten aber auch bis nach Schweden und nach Pennsylvania.

Über 100 geistliche Lieder sind von dem reformierten Mystiker erhalten. Etliche davon sind ins Evangelische Gesangbuch aufgenommen wie das bekannteste: „Gott ist gegenwärtig“ (EG 165). Die Strophe „Ich bete an die Macht der Liebe“, entstammt Tersteegens 1750 verfasstem Lied „Für dich sei ganz mein Herz und Leben“ – dessen Melodie wird bis heute im Großen Zapfenstreich bei der Bundeswehr intoniert.

In seinen Liedern ist Tersteegens Impuls ungebrochen. Sie variieren die Aufforderung, das Leben radikal als Gottesgeschenk zu begreifen, als Impuls zur Einkehr, zur Konzentration auf das Wesentliche. Entgegen dem Trend zur Zerstreuung und Ablenkung, dem man sich allzu leicht hingebe, sei es „viel eher hochnöthig … sich stille hinzusetzen, um einmal alle seine Andacht … von allem Äußern zu sammeln und auf sich selbst zu wenden.“ Für diese Konzentration gab Tersteegen alles andere auf. Seine kompromisslose Entscheidung für ein Leben aus Gottes Hand wirkt in jedem seiner Lieder fort: „Du allein sollst es sein, unser Gott und Herre, dir gebührt die Ehre.“_Uwe Rieske

Sparkasse Vogtland
BIC WELADED1PLX
IBAN DE77 8705 8000 3720 0013 92
Stichwort: Pfarrhaus Ausstattung

Innensanierung Pfarrhaus Adorf

Die Vorbereitungen laufen schon und Samstag, den 11. Mai, wird es mit dem Arbeitseinsatz, bei dem die Tapeten entfernt werden, ernst. Hierfür rufen wir noch zur Mithilfe auf. Beginn ist 8.00 Uhr. Wer hat, darf gern geeignetes Werkzeug mitbringen. Für eine Stärkung und Getränke wird gesorgt.

In der Bauphase, vom 11. Mai bis 31. August, wird die Kanzlei als einziger Raum zugänglich bleiben. Für die verschiedenen Gruppen und Kreise gibt es Ausweichräumlichkeiten, die bei den jeweiligen Verantwortlichen und in der Kanzlei erfragt werden können und im Schaukasten am Pfarrhaus aushängen.

Bitte beten Sie für fristgerechtes und reibungsloses Gelingen, dass wir die Räume im Spätsommer wieder nutzen können. Wir bitten auch weiterhin um Spenden für neue Ausstattung (Stühle und Tische für den Saal und eine Profispülmaschine für die Küche). Beides wird nur angeschafft, wenn genügend Spenden zusammenkommen. Herzlichen Dank allen Unterstützern!_Ihr KV Adorf



„Hits für und mit Kids“ am 26. Mai

...ist dieses Jahr Thema des Gemeindefestes, zu dem uns Ronny und Adina Kropf aus Ilmenau begleiten werden.

Beginn ist wieder 10.00 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst, in dem es sehr musikalisch zugehen wird. Danach geht es mit Mittagessen und verschiedenen Stationen und Workshops für Klein und Groß weiter.

13.30 Uhr gibt es ein Programm mit der Bauchrednerpuppe Jäcky, welche Ronny und Adina zum Sprechen und wahrscheinlich auch zum Singen bringen.

Nach dem anschließenden Kaffeetrinken werden dann die Ergebnisse der Workshops zu Gehör gebracht und sozusagen als Vorband von „drumherum“ auftreten.

Ein toller Tag wartet auf uns, an dem wir Gemeinschaft zwischen den Generationen und mit JESUS als unsere Mitte erleben können. Seien auch Sie mit dabei!_Robin Jacob

kurz & kompakt

KINDERBIBELWOCHE. Bis 12. April können Sie ihre Kinder noch anmelden.

Jung und Alt unter einem Dach

Ihr glaubt nicht was man so im Pfarrhaus erleben kann. Jeden Tag treffen sich verschiedene Kreise um Gottes Wort zu hören, zu singen und Gemeinschaft miteinander zu haben. An manchen Tagen sind auch mehrere Räume gleichzeitig belegt. Mutter Kind Gruppe, Kindergruppen, Kindergottesdienst, Chor, Männerkreis, Bibelgesprächskreis, Kreativkreis, Trommelgruppe, Frauen und Seniorenkreis, Lobpreisgottesdienst, verschiedene Ausschüsse oder andere Events. Schön, dass wir so eine Möglichkeit haben, uns dort zu treffen.

Vor einiger Zeit hatte der Kreativkreis Marianne Wünsch zu Gast und sie erklärte uns, wie wir ihre geliebten Blätterteigschnecken selber backen können. Da diese auch schon bei den jungen Leuten sehr beliebt sind, hat die Junge Gemeinde spontan entschieden, an diesem Abend mit dabei zu sein. So hatte Marianne eine große Runde Fans um sich.

Ich fand es sehr beeindruckend und habe mich gefreut, dass die Nachfrage nach Wissen und Erfahrungen in Anspruch genommen wird. In mir kam dann der Wunsch auf, dass diese Sehnsucht auch auf anderen Gebieten passieren könnte. Wir können für unseren Glauben so viel von Menschen erfahren, vor allem von denen, die schon länger mit Gott und Gottes Wort unterwegs sind.

Begegnungen im Pfarrhaus sind eine Chance ins Gespräch zu kommen. An einem Mittwoch ging es in der Jungen Gemeinde um den Bibelvers "Suche Frieden und jage ihm nach." Psalm 39,15. Die Jugendlichen hatten die Aufgabe im ganzen Pfarrhaus nach Hinweisen für diesen Bibelvers zu „jagen" und da musste doch im Bibelgesprächskreis „gestört" und gefragt werden, ob man bei ihnen den Frieden finden kann. Das nahmen die Teilnehmer vom etwas „älteren" Bibelgesprächskreis als Anlass mit einer Delegation allen JG-lern mit Händedruck "Friede sei mit dir" zu wünschen.

So lernt man sich im Pfarrhaus kennen. Ich kann nur sagen: Weiter so und Mut all denen die sich im Pfarrhaus begegnen. Gott segne Euch dazu und schenke Euch Freude dabei, Jung und Alt unter einem Dach._Kathrin Schmidt

Das Bild zu diesem Artikel finden Sie in der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Eingeladen zum Fest des Glaubens...

mit diesem Lied begann der diesjährige Gottesdienst zum Weltgebetstag, erarbeitet von Frauen aus dem Gastgeberland Slowenien. Auf dem Altarplatz stand eine festlich gedeckte Tafel, die dem Besucher das Motto des Gottesdienstes „Kommt, alles ist bereit!“ angenehm vermittelte. Bei der Landesvorstellung hörte man unter den Gottesdienstbesuchern dann leises Raunen. Einige waren schon in Slowenien im Urlaub und erkannten Orte und Landschaften wieder.

In der Predigt wurden wir aus dem angenehmen Urlaubsmodus wieder herausgerissen und klar hinterfragt. Das Gleichnis aus Lukas 14, 12-24 hörten wir aktuell und drastisch in unsere Zeit gesetzt. Wo stehen wir? Nehmen wir Gottes Einladung an oder setzen wir andere Prioritäten? Wissen wir, dass unsere Nachbarn an Gottes Tisch die sind, die unsere Gesellschaft ausschließt, mit Mauern oder Zäunen lieber „draußen“ hält? Sind wir, bin ich bereit auf das Gemeinsame zu schauen und Trennendes auszuhalten?

Als Antwort feierten wir alle in einer großen Kirchenrunde Agapemahl. Dank unserem Gott und allen Mitwirkenden für diesen aufbauenden Gottesdienst. Übrigens: Fest des Glaubens feiern wir jede Woche..._Karina Ficker

Die Bilder zu diesem Artikel finden Sie in der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Gottesdienste Adorf

7. April	**Judika: Das Lamm Gottes**	
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	M: Musikgruppe C. Ficker
17.00 Uhr	Musik und Text zur Passionszeit in der **Katholischen Kirche** s. S. 4	
14. April	**Palmarum**	M: D. Sandner
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Konfirmation	Pfr. Lepetit
18. April	**Gründonnerstag: Das Mahl des neuen Bundes**	M: P. Undeutsch/Praysence
17.30 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (kein Kigo) Erstabendmahl der Konfirmierten	Pfr. Lepetit
19. April	**Karfreitag: Der Tod am Kreuz**	M: D. Sandner
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl	Pfr. Lepetit
15.00 Uhr	Musik zur Sterbestunde (kein Kigo) s. S. 5	
21. April	**Ostersonntag: Das Wunder der Auferstehung**	M: D. Sandner
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl	Pfr. Lepetit
22. April	**Ostermontag: Die Gegenwart des Auferstandenen**	M: D. Sandner
14.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Verabschiedung von Pfr. Lepetit	Pfr. Lepetit
28. April	**Quasimodogeniti: Die neue Geburt**	M: Musikgruppe
10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche (kein Kigo)	H. Walz
5. Mai	**„Gib mir nur ein kleines bisschen Beifall“**	M: Musikgruppe
10.00 Uhr	Tischdienst - Ein Gottesdienstprojekt Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl mit anschl. Imbiss und Gesprächsmöglichkeit	H. Walz
12. Mai	**Jubilate: Die neue Schöpfung**	M: K. Schneider
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Präd. Renz
19. Mai	**Kantate: Die singende Gemeinde**	M: D. Sandner
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl	Pfr. i. R. Türpe
26. Mai	**„Hits für und mit Kids“** s. S. 7	M: D. Sandner
10.00 Uhr	Familiengottesdienst im **Michaeliskindergarten** im Rahmen des Gemeindefestes	A. Kropf/R. Kropf
14.00 Uhr	Frauentreffen in **Markneukirchen**	
30. Mai	**Christi Himmelfahrt: Die Herrschaft Christi**	M: Posaunen
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst in **Eubabrunn**	Pfr. Fleischer
2. Juni	**Exaudi: Die wartende Gemeinde**	M: D. Sandner
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Prädn. Zimmer

In unserer Michaeliskirche befindet sich beim linken Eingang eine Toilette.

Kindergottesdienst (Kigo)**:** immer parallel zum Gottesdienst
Gottesdienst im Krankenhaus: Donnerstag, 4. u. 25. April und 9. u. 23. Mai, 18.30 Uhr
Gottesdienst im Seniorenheim: 30. April, 10.30 Uhr und 28. Mai, 10.00 Uhr
Gebet für die Gemeinde: montags, 18.00 Uhr in der Michaeliskirche

Gemeindekreise Adorf

Eltern-Kind-Gruppe (< 4 Jahre)	mittwochs, 9.15 - 11.00 Uhr im Pfarrhaus	
Kinderkreis (1. - 3. Klasse)	dienstags, 14.30 - 15.30 Uhr im Pfarrhaus	
Jungschar (4. - 6. Klasse)	dienstags, 16.30 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus	
Konfirmanden	7. Klasse, donnerstags, 16.30 Uhr im Pfarrhaus 8. Klasse, Donnerstag, 4. u. 11. April, 15.30 Uhr im Pfarrhaus	
Konfi-Treff "Checkpoint"	Freitag, 10. Mai, 18.00 Uhr in Bad Brambach	
Junge Gemeinde	mittwochs, 18.00 Uhr mit Abendessen im Pfarrhaus	
Tauf- und Konfikreis für Erwachsene	nach Absprache im Pfarrhaus	
Bibelgesprächskreis	mittwochs, 19.00 Uhr im Pfarrhaus	
Männerkreis	Mittwoch, 3. April, 19.00 Uhr im Pfarrhaus	
Kreativkreis	Mittwoch, 3. April, 19.30 Uhr im Pfarrhaus	
Hauskreis	freitags, 19.30 Uhr Infos bei Carsten Ficker: 037423 - 50522	
Tanzen im Kreis	Freitag, 5. April, 17.00 - 18.30 Uhr im Gem.zentr. Bad Elster Freitag, 3. Mai, 17.00 - 18.30 Uhr im Pfarrhaus in Adorf	
Frauen- und Seniorenkreis	Mittwoch, 3. April, 15.00 Uhr im Pfarrhaus Mittwoch, 8. Mai, 15.00 Uhr im Cafe Wolf	Pfr. Lepetit E. Schaffron
Stadtgebetskreis	Info bei S. Dobberkau 037423 - 2143	
Adorfer Asyl-Helferkreis	Mittwoch, 3. April u. 8. Mai, 19.00 Uhr im Rathskeller (Vereinszimmer)	
Kirchenvorstand	Donnerstag, 11. April u. 9. Mai, 19.30 Uhr im Pfarrhaus	
Vorkurrende	freitags, 15.00 Uhr im Pfarrhaus	*ab 3. Mai*
Kurrende	donnerstags, 16.00 Uhr im Pfarrhaus	*ab 3. Mai*
Kirchenchor	dienstags, 19.30 Uhr im Pfarrhaus	
„DRUMherum" Trommel- und Percussionkurs	Donnerstag, 19.30 Uhr im Pfarrhaus 4. April und 2., 16. u 23.(Mikita) Mai	

Freud und Leid Gemeinde Adorf

Diese Informationen entnehmen Sie bitte der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Besondere Veranstaltungen für beide Gemeinden

TrauerTreff - Umgang mit der Trauer
Montag, 1. April, und 6. Mai, 16.00 - 18.00 Uhr in der Schillerstr. 23 in Adorf

Jugo „Can't Touch This"
Samstag, 6. April um 16.00 Uhr im Gemeindezentrum in Bad Elster

Musik und Text zur Passionszeit mit dem Chor der kath. und ev. Gemeinde s. S. 4
Sonntag, 7. April um 17.00 Uhr in der **Katholischen Kirche** in Adorf

Angebot zur Karwoche
Mittwoch, 17. April um 19.00 Uhr im Pfarrhaus in Adorf

Musik zur Sterbestunde s. S. 5
Karfreitag, 19. April um 15.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf

Kinderbibelwoche
vom 24. bis 28. April täglich von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf

Montagsforum „Der heilige Berg Athos - Wandern von Kloster zu Kloster" mit Chr. Flämig
Montag, 6. Mai um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum in Bad Elster

Arbeitseinsatz im Pfarrhaus Adorf s. S. 7
Samstag, 11. Mai um 8.00 Uhr

Jugo „Ich Will Dich Anbeten"
Samstag, 11. Mai um 16.00 Uhr in der Katharinenkirche in Oelsnitz

Themenveranstaltung „Umgang mit (eigenen) Fehlern und Versagen mit Ulrike Wolf
Dienstag, 7. Mai um 17.00 Uhr, Frauentreff in Schilbach, Kosten: 5 €

„Hits für und mit Kids" - Gemeindefest im Michaeliskindergarten in Adorf s. S. 7
Sonntag, 26. Mai ab 10.00 Uhr

Frauentreffen
Sonntag, 26. Mai um 14.00 Uhr Gottesdienst in Markneukirchen anschl. Kaffeetrinken
Mitfahrgelegenheit bei Frau Schaffron unter 037437/530969

Lobpreisabend
Freitag, 31. Mai um 19.30 Uhr im Pfarrhaus in Adorf

Gottesdienste Marieney-Wohlbach

7. April 10.00 Uhr	**Judika: Das Lamm Gottes** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Marieney	M: G. Dittmann Pfr. i. R. Bretthauer
14. April 10.00 Uhr	**Palmarum** Predigtgottesdienst mit Rüstzeit in Wohlbach	M: Rüstzeit Herr Roloff
18. April 17.30 Uhr	**Gründonnerstag: Das Mahl des neuen Bundes** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl für alle Gemeinden in **Adorf**	M: P. Undeutsch/Praysence Pfr. Lepetit
19. April 10.00 Uhr	**Karfreitag: Der Tod am Kreuz** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Marieney	M: U. Blobner
21. April 14.00 Uhr	**Ostersonntag: Das Wunder der Auferstehung** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Wohlbach	M: D. Sandner Pfr. Lepetit
22. April 14.00 Uhr	**Ostermontag: Die Gegenwart des Auferstandenen** Predigtgottesdienst mit Verabschiedung von Pfr. Lepetit für alle Gemeinden in **Adorf**	M: D. Sandner Pfr. Lepetit
28. April 10.00 Uhr	**Quasimodogeniti: Die neue Geburt** Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche für alle Gemeinden in **Adorf**	M: Musikgruppe H. Walz
5. Mai 10.00 Uhr	**Miserikordias Domini: Der gute Hirte** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Wohlbach	M: U. Blobner Pfr. i. R. Bretthauer
12. Mai 13.30 Uhr	**Jubilate: Die neue Schöpfung** Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Taufe und Konfirmation in Marieney	M: D. Sandner Pfr. Geipel
19. Mai 10.00 Uhr	**Kantate: Die singende Gemeinde** Familiengottesdienst mit Rüstzeit in Wohlbach	M: P. Undeutsch Pfr. Zimmer
26. Mai 14.00 Uhr	**Rogate: Die betende Kirche** Frauentreffen in **Markneukirchen**	
30. Mai 10.00 Uhr	**Christi Himmelfahrt: Die Herrschaft Christi** Predigtgottesdienst für alle Gemeinden in **Eubabrunn**	M: Posaunen Pfr. Fleischer
2. Juni 14.00 Uhr	**Exaudi: Die wartende Gemeinde** Predigtgottesdienst in Wohlbach	M: C. Eger Prädn. Zimmer

Kindergottesdienst: parallel zum Gottesdienst **in Wohlbach**

Gemeindekreise Marieney-Wohlbach

Christenlehre (1. - 6. Klasse)	montags, 16.00 Uhr im Pfarrhaus in Marieney	
Konfirmanden	zusammen mit Adorf s. S. 11	
Junge Gemeinde	montags, 19.00 Uhr im Pfarrhaus in Marieney	
Frauenkreis Marieney	Donnerstag, 25. April, 15.00 Uhr Mittwoch, 15. Mai, 15.00 Uhr	Pfr. Lepetit
Frauenkreis Wohlbach	Montag, 29. April, 19.30 Uhr Montag, 27. Mai, 19.30 Uhr	Pfr. Lepetit
Bibelstunde in Saalig	Termin nach Vereinbarung	
Kirchenvorstand	Donnerstag, 25. April, 19.30 Uhr in Wohlbach Donnerstag, 16. Mai, 19.30 Uhr in Marieney	

Freud und Leid Marieney-Wohlbach

Diese Informationen entnehmen Sie bitte der Druckversion unserer Kirchennachrichten.

Kontakte & Ansprechpartner

Pfarramt • www.kirche-adorf.de,
Kirchplatz 8, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 2383 • Fax: 037423 - 40418
E-Mail: kontakt@kirche-adorf.de
Öffnungszeiten: Mo: 9.00 - 12.00 Uhr • Do: 14.00 - 17.00 Uhr
Bankverbindungen: Sparkasse Vogtland • BIC WELADED1PLX
Adorf • IBAN DE77 8705 8000 3720 0013 92
Marieney-Wohlbach • IBAN DE18 8705 8000 3705 0000 46

MIKITA Michaeliskindergarten • www.kita-adorf.de
Am Alten Acker 29, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 500684 • Fax: 037423 - 500685
E-Mail: jacob@kita-adorf.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 6.00 - 17.00 Uhr

Friedhofsverwaltung
Freiberger Straße 10, 08626 Adorf
Telefon: 037423 - 48686 • Fax: 037423 - 300104
E-Mail: friedhof@kirche-adorf.de
Öffnungszeiten: Di: 14.00 - 17.00 Uhr • Do: 9.00 - 12.00 Uhr

Diakonische Einrichtungen

Seniorenhaus SONNENGARTEN • www.seniorenhaus-adorf.de
Am Alten Acker 50, 08626 Adorf •
Telefon: 037423 - 50380 • Fax: 037423 - 5038111
E-Mail: kontakt@seniorenhaus-adorf.de

Teestube/Brotkorb • www.suchtberatung-vogtland.de
Sommerleithen 4, 08626 Adorf • Tel. 037423 - 78102
Öffnungszeiten: Mo: 11.00 - 17.00 Uhr • Di + Mi: 9.00 - 13.00 Uhr •
Do: 9.00 - 16.00 Uhr, Brotkorb: jeden 3. Mi im Monat, 9.00 Uhr

Mitarbeiter

Pfarrer: M. Lepetit für Seelsorge und Sterbefälle Vakanzvertretung s. S. 4
Telefon: 037423 - 300 036

Kantorin: D. Sandner
Telefon: 037467- 20663

Gemeindepädagogin: M. Walz
Telefon: 037423 - 500 250

Hilfe in Notlagen

Telefonseelsorge (gebührenfrei)
Telefon: 0800 - 111 0 111 & 0800 - 111 0 222

Schwangeren- & Schwangerschaftskonfliktberatung der Diakonie Auerbach
A.-Bebel-Str. 8, Beratungszentrum der AWO in Adorf
Mo: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
Telefon: 037423 - 439 973 & 0172 289 7432
außerhalb der Sprechzeit: 037467 - 59 920

Hilfe bei phys., psych. u. sexueller Gewalt KARO e.V. Telefon: 03741 - 276 851

Diakonischer Betreuungsverein im Vogtland e.V.
Dr.-Fickert-Straße 5, 08606 Oelsnitz • www.dvb-vogtland.de
Tel. 037421 2940 • Fax 037421 21726
Di 09.00 - 12.00 Uhr • Do 14.00 - 16.00 Uhr

Psychosoz. Kontakt- u. Beratungsstelle der Paritas
Außenstelle Adorf, Schillerstr. 23,
Tel. Di. 037423 133 044 • Mo. – Fr. 03741 133 119
Di 09.00 - 16.00 Uhr • Do 17.00 - 19.30 Uhr

Impressum
Herausgeber: Ev.-Luth. St.-Michaelis-Kirchgemeinde Adorf, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marieney-Wohlbach
Redaktion: Marcel Lepetit, Frank Groenwald, Karina Ficker,
Fürbitte: Regina Kirmse
Termine: Marcel Lepetit, Carmen Korn, Margita Meiler
E-Mail für Texte und Anregungen: kirchennachrichten-adorf@arcor.de
Redaktionsschluss Themenvorschläge für nächste Ausgabe: 29. April 2019
Redaktionsschluss Artikel für nächste Ausgabe: 13. Mai 2019
Abholtermin für Austräger: 3. Juni 2019
Auflage: 1170 **Druck:** Druckerei W.Tiedemann, Markneukirchen

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Lass mein Gebet
vor Dich kommen,
neige Deine Ohren
zu meinem Schreien.

Psalm 88,3



Mr. Jay - Fotolia

Vater, wir bitten um Frieden und Gerechtigkeit, im Kleinen, wie im Großen. Viele unserer Kinder irren suchend umher, fühlen sich allein gelassen von Familie, Schule, Gesellschaft. Manche sind es auch. Sie suchen Halt in Drogen oder Alkohol, werden kriminell oder wollen nicht mehr leben.
Herr, wir rufen zu Dir: Erbarme Dich

Vater, hilf den Verantwortlichen in Staat, Gesellschaft, Schulen und Kitas, allen Kindern eine Zukunft zu möglichen. Hilf besonders den Kindern, die nicht zu Höchstleistungen fähig sind, die kein gutes Elternhaus haben oder die in Armut aufwachsen.
Herr, erbarme Dich

Vater, unsere Zeit läuft uns davon und wir sind oft nur noch am Schaffen und Werken. Ein kurzes Innehalten, doch wir hören Dich nicht. Viele denken, das Leben muss ausgelastet sein, voller Vergnügungen, Materialismus, Schnelligkeit; wir hören Dich nicht mehr.
Herr, erbarme Dich

Vater, hilf uns still zu werden, bei Dir zu sein, Dich zu hören. Sei uns gnädig und barmherzig in unserer Mutlosigkeit, Einsamkeit, Verzweiflung, in unserem Wanken.
Herr, erbarme Dich

Vater, wir sind so oft von Dir entfernt und von unserem Nächsten. Gib uns bitte Geduld, Einsicht, Mitgefühl, Erbarmen. Lass uns nicht die Zeit, oder das Wetter zum Thema werden. Wir sehnen uns nach Dir, nach Geborgenheit und Wärme, Aufrichtigkeit und Miteinander.

Amen

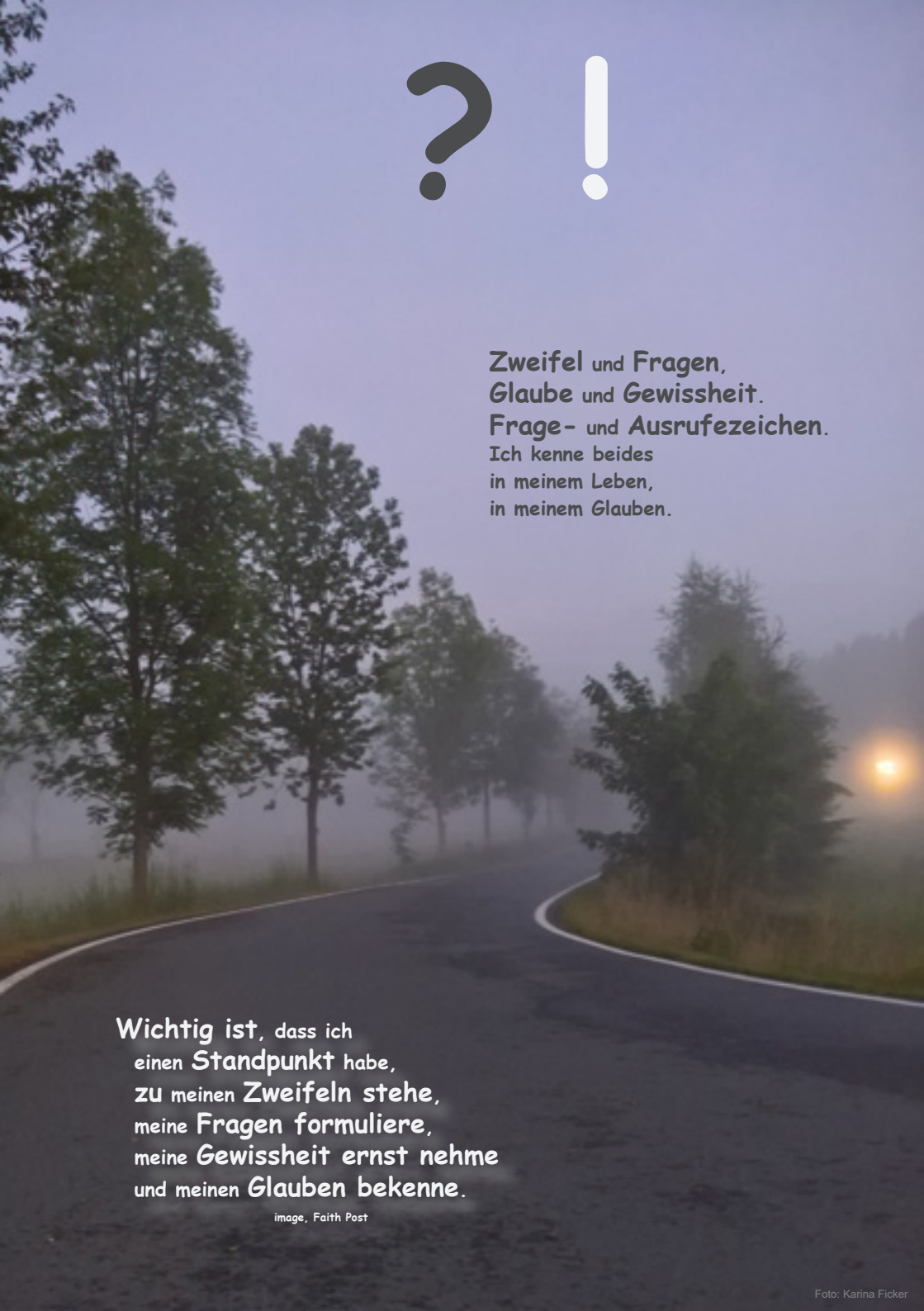


Foto: Karina Ficker